

III. Öffentliches Interesse

Die Enteignung ist «nur in solchen Fällen zulässig, in welchen es das allgemeine Beste erheischt» (§ 1 ExprG). Dieser Wortlaut geht auf § 365 ABGB zurück, der durch Art. 141 Abs. 2 Ziff. 1 SchlT-SR aufgehoben worden ist, auch wenn § 1 ExprG in einer Klammerbemerkung nach wie vor auf diese Bestimmung des ABGB verweist. Die Verfassung spricht in Art. 35 Abs. 1 in sinngemässer Übereinstimmung vom «öffentlichen Wohl», so dass vereinzelt in Anlehnung daran auch von «Belangen des öffentlichen Wohles»²⁸⁹ oder vom «Wohle der Allgemeinheit»²⁹⁰ die Rede ist. Dieser Begriff ist gleichbedeutend mit dem des öffentlichen Interesses,²⁹¹ wie er heute in der Gesetzgebung²⁹² und in der Rechtspraxis²⁹³ vorherrschend ist. So heisst es etwa in StGH 1992/8²⁹⁴, dass der Landtag bei seiner Entscheidung über die Notwendigkeit der Enteignung gemäss § 2 ExprG einzig und allein das öffentliche Interesse und die Notwendigkeit der Enteignung zu prüfen habe. Gelegentlich trifft man auch die Formulierung «Interessen der Allgemeinheit» an.²⁹⁵

Das öffentliche Interesse wird als «die Grundlage und zugleich die Rechtfertigung des ganzen Instituts der Enteignung» betrachtet.²⁹⁶ Es kommen grundsätzlich alle Arten von öffentlichen Interessen in Frage.

1996/15, Urteil vom 27. Juni 1996, LES 2/1997, S. 89 (93); StGH 1998/37, Urteil vom 22. Februar 1999, LES 2/2001, S. 69 (71); vgl. auch Kley, Verwaltungsrecht, S. 177 ff. mit weiteren Rechtsprechungs- und Literaturhinweisen.

289 Diese Umschreibung findet sich in StGH 1972/3, Gutachten vom 6. Juli 1972, ELG 1973 bis 1978, S. 344 (346).

290 StGH 1967/2, Entscheidung vom 6. Mai 1968, ELG 1967 bis 1972, S. 219 (222); StGH 1966/1, Gutachten vom 6. Juni 1966, ELG 1962 bis 1966, S. 227 (229).

291 So Beck, S. 39; Kley, Verwaltungsrecht, S. 219; für die Schweiz Rhinow/Krähenmann, Nr. 57, S. 176 und für Österreich Antonioli/Koja, S. 644 f.

292 Vgl. etwa Art. 3 Abs. 6 und Art. 5 BauG.

293 StGH 1968/3, Entscheidung vom 18. November 1968, ELG 1967 bis 1972, S. 239 (243); StGH 1972/6, Entscheidung vom 26. März 1973, ELG 1973 bis 1978, S. 352 (356); StGH 1975/4, Entscheidung vom 15. September 1975, ELG 1973 bis 1978, S. 388 (393 f.); StGH 1977/9, Entscheidung vom 21. November 1977, LES 1981, S. 53 (55); StGH 1997/33, Urteil vom 2. April 1998, LES 1/1999, S. 20 (27).

294 StGH 1992/8, Urteil vom 23. März 1993, LES 3/1993, S. 77 (80) unter Bezugnahme auf Beck, S. 123.

295 StGH 1960/8 bis 10, Entscheidung vom 6. Oktober 1960, ELG 1955 bis 1961, S. 151 (157), 161 (166), 169 (173); StGH 1998/20, Urteil vom 4. September 1998, nicht veröffentlicht, S. 21; StGH 1998/43, Urteil vom 4. Mai 1998, nicht veröffentlicht, S. 21.

296 Beck, S. 40.